



OBEN | Una Campionessa Reale v. Manhattan an der Hand ihres Züchters und Besitzers Helmut Mayer



OBEN | Celine Dambacher und ihre Reservesiegerin Belle Vie v. Kentucky



OBEN | Heinz Lasser ist Züchter der hoch bonitierten Halbblutstute Kajana



OBEN | Passion im Regenschauer ... Erin Railis In Flagranti-Tochter mit ihrem Stutfohlen v. Hibiskus

# Zu Gast im Murtal

Zwei Tage der Superlative krönten ein Dreivierteljahr intensiver Vorbereitungen im Gestüt Murtal in der Steiermark. Spitzenstuten des Zuchtbezirks, das 1. Alpenländer Championat der Reitpferde und ein Rahmen- und Schauprogramm der Sonderklasse summieren sich am 16. und 17. September dank der Synergien des Zuchtbezirks Bayern und des gastgebenden Gestüts in der österreichischen Steiermark zu einem erstklassigen Event, das hier noch einmal in wunderschönen Bildern Revue passieren soll.

UNTEN | Dr. Lutz Schubert, Vorsitzender des Zuchtbezirks Bayern im unermüdlichen Einsatz



UNTEN | Gespann-Corso: die bezaubernden Lipizzaner von Renate Eccher



UNTEN | Früh übt sich ... Robin Grasl begeistert mit seinem „Mini-Noriker“



UNTEN | Renate Steiner und ihre Herbstkönigin v. Kasparow



Schon die Zahlen beeindrucken: Im Gestüt Murtal waren am dritten Septemberwochenenden ca. 130 Pferde vor Ort, davon ungefähr 70 Schaustuten, 40 Pferde für das Turnier sowie die Pferde der Schauprogramm-Akteure. Das eigens errichtete große Festzelt konnte ca. 500 Personen beherbergen, beim Züchterabend am Teichhaus am Freitagabend waren ca. 220 Personen vor Ort, bei der Siegerfeier am Samstagabend mit Konzert der Band „Django 3000“ waren es bis zu 600 Personen. Am Samstag waren bis zu 1900 Personen auf dem Gestütsgelände, die Besucher Spitze wurde beim Schauprogramm am Nachmittag erreicht.

Die zahlreichen Sponsoren stellten für alle Platzierten des Alpenländer Championships und der Landesstutenschau hochwertige Sachpreise zur Verfügung. So gab es neben Ausrüstungsgegenständen von Markenherstellern und Futter-Mischungen Fahrräder, Reisen, Pferde-Dentalbehandlungen oder ein Fotoshooting zu gewinnen – und Decksprünge hochkarätiger Trakehner Hengste, die am Abend der Siegesfeier und den Klassensiegern verlost wurden. Nahezu der gesamte neue wie auch der alte Vorstand des Trakehner Verbandes war zu Gast im Murtal, ebenso wie die Züchterinnen und Züchter der Stuten des Gestüts Murtal, Dr. Elke Söchtig, Katja Schiele, Familie Heinen, Familie Wernke-Schmiesing und Heinz Lasser sowie Dr. André Hahn zur Betreuung der Linearen Beschreibung.

Das Gestüt Murtal und das Projekt Spielberg hatten seit Januar 2016 an diesem Trakehner-Wochenende gearbeitet. Immerhin galt es, trotz unzähliger Vorschriften und Sicherheitsvorkehrungen für das Gelände eine mobile Tribüne für 960 Personen zu errichten sowie sämtliche Infrastrukturen für die gastronomische Bewirtung,

Zu- und Abwasser, Pferde- und Menschenunterbringung (z.B. ein Jungzüchter-Schlaflager), Meldestelle und dergleichen zu schaffen. Kaum zu ermessen ist der Aufwand für gleichermaßen hochwertige wie liebevolle Details für die Trakehner Gäste wie Schieferplatten mit doppelter Elchschaufel las Platz-Sets beim Züchterabend, Ehrenteller für die Klassensiegerinnen und handgefertigte Holzskulpturen der doppelten Elchschaufel für die Siegerstute und -familie.

Der Zuchtbezirk Bayern unter Federführung von „Landesfürst“ Dr. Lutz Schubert, kräftig unterstützt von Dr. Annette Wyrwoll und Erin Raili war ebenfalls monatelang mit akribischer Vorbereitung befasst

Den Gastgebern vom Gestüt Murtal und vom Trakehner Zuchtbezirk Bayern sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen. Die beiden Trakehner Tage in der Steiermark waren nicht nur für die unmittelbar Beteiligten ein Erlebnis, sondern überzeugten auch mit beispielhafter Außenwirkung für das Trakehner Pferd.

### Das große Schauprogramm

Der Samstagnachmittag bot ein Schauprogramm der Sonderklasse. Der gekörte 5jährige LEBENSTRAUM (v. Abendanz – Heops) unter dem vierfachen österreichischen Staatsmeister der Vielseitigkeit und Olympiareiter, Harald Siegel, den Auftakt über L-Abmessungen und schmale Buschelemente. Sprung und Galoppade wie auch das abgeklärte Interieur begeisterten das fachkundige Publikum und den Kommentator Bruno Six.

Ralf Kornprobst präsentierte den Siegerhengst 2015, PERPIGNAN NOIR (v. Schwarzgold – Maizauber), erstmals in der Öffentlichkeit unter dem Sattel und beeindruckte mit einer altersgemäßen,

**UNTEN | Viel Arbeit machte viel Spaß:**  
Richter, Moderatoren und Preisträger  
strahlten um die Wette



**OBEEN LINKS | Klasse Debüt für Siegerhengst Perpignan Noir und Ralf Kornprobst**

**OBEEN MITTE | Der gekörte Lebenstraum v. Abendanz begeisterte unter Buschreiter Harald Siegel**

**OBEEN RECHTS | Das Trakehner Gespann aus dem Fahrstall Binder, vorgestellt von Josef Scheibelhofer**

**UNTEN LINKS | Ehrenpreise - sportlich, köstlich, einzigartig**

**UNTEN RECHTS | Österreichs Doppelweltmeister im Pas de Deux Voltigieren: Jasmin Lindner und Lukas Wacha mit Diva**

Darstellung. Einer der großen Vertreter der klassischen Reiterei war gekommen um im Murtal eine Lehrstunde vor Publikum zu geben: Klaus Balkenhol hielt ein Plädoyer für altersgerechtes Ausbilden – auch dann, wenn die Pferde erwachsener wirken als sie wirklich sind. „So ein außergewöhnliches Pferd braucht Zeit. Nicht nur dreijährig, sondern auch vier-, fünf und sechsjährig! Es sollte in jungen Jahren vielseitig ausgebildet werden. Reiter und Besitzer sollten nicht immer die großen Bewegungen der modernen Reitpferde abrufen, das wichtigste ist der Schritt!“

Eine wunderbare Unterrichtseinheit zur ersten Stufe der Skala der Ausbildung mit einem vierjährigen Pferd demonstrierte Balkenhol mit „Hexe“ Schulz-Wallner und AROSA, dann mit Nina Tafner und PERLMUTT. „Für die Trakehner habe ich ein Faible und will hier einmal um Mäzene werben“, beendete er seine Demonstration, „denn gute Pferde brauchen gute Reiter und gute Ausbildung!“ Hoffentlich haben das viele gehört ...



**RECHTS** | Immer eine Augenweide: Nicole Raili und ihr herrlicher Hibiskus



FOTO: WWW.SLAWIK.COM

Der Gänschhaut-Klassik folgte atemberaubende Show: rasante Stuntritte der SHAD Performance, Carl Schützenhofer mit Afortunado und Christoph Haberle und Rico, die wunderschönen Noriker, die älteste Pferderasse Österreichs bezauberten, koordiniert von Sabine Grasl und Harald Reicher vom Landesverband Zuchtverband Steiermark mit Schönheit und Vielseitigkeit und Bianca Berger zeigt mit ihrem Haflinger Ambros hinreißende Freiheitsdressur. An diesem Nachmittag jagte ein Höhepunkt den nächsten: Die Doppel-Weltmeister im Pas de Deux Voltigieren, Jasmin Lindner und Lukas Wacha, traten mit Longenführerin Julia Handel und Pferd Diva eigens für das Murtal Publikum auf, dann eröffnete der Fahrstall Binder, Josef Scheibelhofer mit einem Trakehner Zweispänner, den großen Fahrcorso verschiedener Rassen und Anspannungen: Renate Eccher mit ihrem Lipizzaner-Gespann, Matthias Stocker im Noriker-Sulky, Markus Remer im Tigerschecken-Einspänner und Josef Kronbichler mit dem Haflinger-Tandem

Zwei Mütter und zwei Töchter, Dr. Annette Wyrwoll auf FRUTILAR (v. Heops – Master Speaker xx) und Stephanie Wyrwoll auf FINCA (v. Beg xx – Heops) brachten Busch-Flair ins Stadion. Die Hengste HOFRAT und HIBISKUS präsentierten sich als Vatertiere für das Große Viereck, bevor es dann im finalen Endring der Landesstutenschau zur Auswahl der Landessiegerin des Zuchtbezirks Bayern und der Reservesiegerinnen kam. Ganz vorn stand am Ende die von Dr. Elke Söchtig gezogene, hochedle 7jährige NACHTINSEL (v. Interconti – Tambour), die bereits ihr drittes Fohlen bei Fuß führte, vor den



FOTO: WWW.SLAWIK.COM

**LINKS** | Freiheitsdressur vom Feinsten zeigten Bianca Berger und Haflinger Ambros

beiden überragenden Vierjährigen, AROSA (v. Kentucky – Gribaldi) und BELLE VIE (v. Kentucky – Kennedy), erklärte Spitzenmodelle ihrer Rasse, jedoch altersbedingt noch ohne Zuchtleistung. Damit hatten die Vierbeiner dann ihr Soll des Tages erfüllt, nicht so jedoch die Zweibeiner: Die abendliche Siegesfeier im großen Festzelt begann mit der Verlosung von nicht weniger als (142) Decksprüngen unter den Preisträgern der Landesschau - und dann folgte mit der Alpenrock-Band „Django 3000“ ein für Nicht-Bayern unerwarteter weiterer Höhepunkt, dieses Mal lautstarker musikalischer Art ... Gruß nach München: „Euch hätten wir gern zum Ball der Pferdefreunde im Januar in den Holstenhallen Neumünster!“

**1. Alpenländer-Championat**

Geboren aus dem Sportförderprogramm der Trakehner, kürt der Zuchtbezirk Bayern alljährlich die Besten unter den jungen Nachwuchscracks der verschiedenen Disziplinen. In diesem Jahr waren die Championatsprüfungen für Reit- und Dressurpferde im Rahmen eines Dressurturniers in das Landesschau-Wochenende auf dem Gestüt Murtal eingebettet. Dem internationalen Veranstaltungsort gemäß hatte man die Ausschreibung geöffnet für Trakehner aus allen Alpen-Anrainerstaaten.

Die Reitpferde kürten ihren Champion in einer Reitpferdeprüfung, geteilt nach 3- und 4-jährigen Pferden. Die Abteilung der Dreijährigen entschied GRAF TASSILO v. Tambour-Herzhauber (Z: Dr. Elke Söchtig, Gut Elmarshausen) unter dem Sattel von Martin Hauptmann für sich. Der Körkandidat von Neumünster 2015 verwies das einstige Auktionsfohlen IN SCHÖNHEIT v. Schwarzgold-Likoto xx (Z.: H.J. Scharffetter, Schwanewede) und Nina Tafner aus dem Gestüt Murtal auf den 2. Platz. Bei den Vierjährigen hingte Ausnahmestute AROSA v. Kentucky-Gribaldi (Z: Gestüt Heinen, Issum) unter Friederike Schulz-Wallner die Messlatte mit 8,7 sehr hoch – an ihr führte für den Rest der Teilnehmer kein Weg vorbei, sodass der strahlenden Fuchsstute die Schärpe und der Titel der I. Alpenländer Reitpferde-Championesse nicht zu nehmen war. Den (inoffiziellen) Vizetitel teilte sich Graf Tassilo mit KALIMERO v. Hibiskus-Münchhausen (Z/B: Ines Eisold), den Nicole Raili meisterlich vorstellte.

Die bessere Note in den Dressurpferdeprüfungen der Kl. A und L entschied über den ersten Titel des Alpenländer Dressurpferde-Champions. In der A-Prüfung zeigte sich einmal mehr, welch glanzvoller Jahrgang 2012 ist: Alle vier platzierten Vierjährigen wurden höher bewertet als ihre älteren



FOTO: WWW.SLAWIK.COM

Kollegen in der anderen Abteilung. TOPMODEL v. All Inclusive-Cadeau (Z: Fam. Gellhaar, Steinau), die von der Stutenauktion Neumünster aus ins Gestüt Murtal ging, setzte unter Nina Tafner das Maß der Dinge: 8,4 waren nicht zu schlagen, diesmal auch nicht für AROSA, die hier 8,2 von den Richtern erhielt. Nicole Raili saß im Sattel der drei Runner-Ups, der vierjährigen Hibiskus-Kinder Kalimero und PARADISE (Mv In Flagranti, Z/B: Erin Raili) sowie des „Siegerts mit Weile“ in der Dressurpferdeprüfung Kl. L, TICINO (Mv Monteverdi, Z: Dr. Antje Meuser).

Mit drei weiteren Dressurprüfungen höherer Klassen unterstrich das Gestüt Murtal seine Ambitionen in diesem Sektor: PERLMUTT v. Oliver Twist-Latimer (Z: Gestüt Bönninghardt, Issum), ebenfalls vorgestellt von Nina Tafner, sicherte sich den Sieg in der LM-Dressur vor Ticino unter Nicole Raili. Martin Hauptmann hieß der Sieger der M-Dressur, er hatte seinen hochbewährten RACCOON H v. Grafenstolz/Sonnenstrahl (Z.: Frauke Wagner) mitgebracht und konnte Yvonne Schratteckner mit dem Herzensdieb-Sohn ROLEX (Mv Le Duc, Z: Andreas Weiß, Gestüt Vormoos) auf Platz 2 verweisen.



FOTO: WWW.SLAWIK.COM

**LINKS** | Tolle Bedingungen für das 1. Alpenländer Championat, Sonnenschein inklusive

**RECHTS** | Arosa v. Kentucky und „Hexe“ Schulz-Wallner waren im Murtal unschlagbar

Der Turniertag im Murtal konnte auf Petrus zählen – das Wetterglück hielt bis zum letzten Ritt der S-Dressur (Prix St. Georges). Aber Nicole Raili wird die Dusche verschmerzen können, gelang ihr doch mit diesem Ritt im Sattel des Elitehengstes HIBISKUS v. Latimer/Hohenstein (Z: Veronika v.Schöning) nicht nur der Siegesritt, sondern zugleich eine überzeugende, harmonische Vorstellung. Knapp vier Prozent lagen zu Recht zwischen ihr und dem Rest des Feldes, das der beim ZSAA gekörte WUNDERKNABE v. Parforce/Sascha (Z/B: Franz Hörmiller, Kaufbeuren) unter Daniela Hörmiller anführte.

Karin Schweiger

**UNTEN** | Championat der Vierjährigen: Arosa v. Kentucky unter „Hexe“ Wallner, Paradise v. Hibiskus unter Nicole Raili und Top Model v. All Inclusive unter Nina Tafner



FOTO: WWW.SLAWIK.COM

Erste Trakehner **Alpenländer-Reitpferdechampionesse ist Pr.St. AROSA** v. Kentucky-EH Gribaldi aus der Zucht des Gestüts Heinen in Issum. Erste Trakehner **Alpenländer-Dressurpferdechampionesse ist TOPMODEL** v. All Inclusive-EH Cadeau aus der Zucht der Familie Gellhaar in Steinau. Beide Stuten im Besitz des Gestüts Murtal und unter dem Sattel vorgestellt von Friederike Schulz-Wallner (Arosa) bzw. Nina Tafner (Topmodel).

